

## Referentinnen und Referenten von Seminar und Nachwuchsprogramm:

### **Freitag, 30.01.2015**

13.30–14.30 Uhr  
Kerstin Böhm, Wien

14.30–15.30 Uhr  
Prof. Dr. Carsten Claußen, Elstal

16.00–17.00 Uhr  
Ines Luthe, Leuven/Berlin

17.00–18.00 Uhr  
Dr. Franz Thôt, Zürich

### **Samstag, 31.01.2015**

9.00–10.00 Uhr  
Bastian Lemitz, Münster

10.00–11.00 Uhr  
Prof. Dr. Folker Siegert, Münster

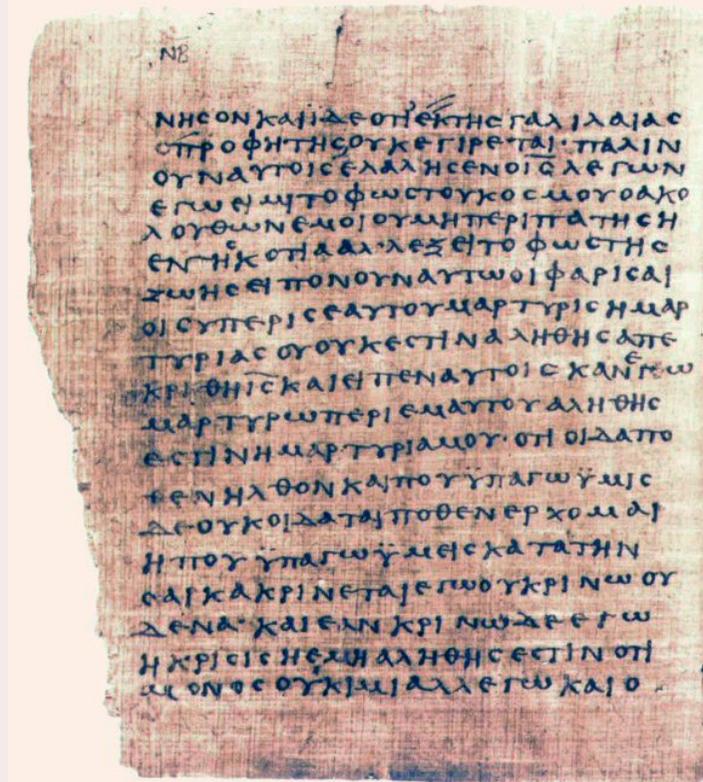
11.30–12.30 Uhr  
Dr. Igna Kramp, Frankfurt

12.30–13.30 Uhr  
Stefan Zorn, Münster

Tagungsadresse am Freitag und Samstag:  
Ev.-Theologische Fakultät  
Raum 302  
Universitätsstr. 13-17

Die Tagung ist für alle Interessierten  
kostenlos zugänglich.

Anmeldungen:  
Sekretariat Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls  
arnhold@uni-muenster.de  
+49 (0) 251- 8322538



## IV. Colloquium Iohanneum

**Johanneische Ethik**  
**29.–31. Januar 2015**

## IV. Colloquium Iohanneum 2015

Zu der Frage, ob sich in der aus Johannes-evangelium und Johannesbriefen gebildeten Schriftengruppe eine profilierte „Johanneische Ethik“ erkennen lasse, gab und gibt es in der neutestamentlichen Forschung keinen Konsens. Doch ist in jüngerer Zeit Bewegung in die Sache gekommen. Nachdem starke Forschergenerationen des 20. Jahrhunderts – im deutschsprachigen Bereich markant vertreten durch Rudolf Bultmann, Ernst Käsemann, Wolfgang Schrage, im englischsprachigen Kontext etwa durch Jack T. Sanders, Wayne A. Meeks – dezidiert der Meinung waren, es gebe in den johanneischen Schriften *keine* oder lediglich eine höchst *partikularistisch geprägte* Ethik ohne allgemeine moralische Relevanz, mehrten sich in den letzten Jahren die Stimmen, die von einer „theologischen Ethik“ und einer „ethischen Theologie“ der johanneischen Literatur sprechen, sowie Ansätze, die in den narrativen Strukturen des vierten Evangeliums implizite und explizite Ethik entdecken.

Diese Dynamik der neueren Forschung greift die Tagung auf, um aus unterschiedlichen Perspektiven Licht auf die virulente Frage nach den Konturen einer johanneischen Ethik und ihrer Verortung im Rahmen frühchristlicher Ethik zu werfen.

Die Tagung findet als vierte Veranstaltung im Rahmen des Colloquium Iohanneum statt, einer internationalen und ökumenischen Forschungs Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Biblische Theologie an der Universität Wuppertal (Prof. Dr. Uta Poplutz) und dem Lehrstuhl für Neues Testament an der Universität Zürich (Prof. Dr. Jörg Frey). Besonderes Augenmerk gilt dabei neben den Hauptvorträgen dem Doktoranden- und Habilitandenprogramm, das jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit gibt, ihre aktuellen Forschungsarbeiten im Bereich des Corpus Iohanneum vorzustellen und zu diskutieren.

Alle Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich in diesem Bereich qualifizieren oder zu diesem Bereich im Kontext weiterer Projekte forschen, sind somit zur Tagung herzlich eingeladen.

*Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

### Donnerstag, 29. Januar 2015

- 18.15 Uhr Eröffnungsvortrag im Rahmen der Ringvorlesung Menschliches – Allzumenschliches. Phänomene des Menschseins in den Horizonten theologischer Lebensdeutung: LIEBEN.  
*Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
AudiMax, Johannisstraße 12-20,  
48143 Münster*

### Freitag, 30. Januar 2015

- 9.00–9.15 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung  
*Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
- 9.15–10.15 Uhr Can one do anything today with the ethics of 1 John?  
*Prof. Dr. Jan van der Watt  
Radboud Universiteit Nijmegen*
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.45–11.45 Uhr Zum Profil johanneischer Ethik im Kontext frühchristlicher Moral und Ethik  
*Prof. Dr. Hermut Löhr  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster*
- 11.45 Uhr Mittagessen und Pause
- 13.30–15.30 Uhr Nachwuchsprogramm I  
Vorstellung und Diskussion aktueller Dissertations- und Habilitationsarbeiten zum Corpus Iohanneum
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00–18.00 Uhr Nachwuchsprogramm II  
Vorstellung und Diskussion aktueller Dissertations- und Habilitationsarbeiten zum Corpus Iohanneum

### Samstag, 31. Januar 2015

- 9.00–13.30 Uhr Seminar und Nachwuchsprogramm III  
Vorstellung und Diskussion aktueller Projekte zum Corpus Iohanneum
- 11 Uhr Kaffeepause
- 13.30 Uhr Ende der Tagung